



ELTERN-KIND-ZENTRUM UNIVERSITÄTSMEDIZIN GREIFSWALD

REFERENTEN

Dr. med. Katja Bartz

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Uni-Medizin Greifswald

Prof. Dr. med. Matthias Heckmann

Klinik für Kinder und Jugendmedizin, Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Uni-Medizin Greifswald

OA Dr. med. Lucas Hegenscheid

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Uni-Medizin Greifswald

Dr. med. Juliane Kasch

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Uni-Medizin Greifswald

Dr. med. Anja Lange

Klinik für Kinder und Jugendmedizin, Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Uni-Medizin Greifswald

OA Dr. med. Knud Linnemann

Klinik für Kinder und Jugendmedizin, Abteilung Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin, Uni-Medizin Greifswald

Carolin Möhrke

Kinder- und Jugendmedizin, Kreiskrankenhaus Wolgast

SPONSOREN

ARDO	150,- €
Baxter	400,- €
Hipp	500,- €
Medela	Material
Milupa	400,- €
Nestle	300,- €
Penaten	400,- €

ANMELDUNG

Universitätsmedizin Greifswald
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Klinik und Poliklinik für Kinder und Jugendmedizin
Ferdinand-Sauerbruch-Straße
17475 Greifswald

Sekretariat Prof. Dr. med. Matthias Heckmann
Frau Manuela Wöller

e-Mail: manuela.woeller@uni-greifswald.de

Telefon: 03834 86-6421

Dr. med. Anja Lange

e-mail: anlange@uni-greifswald.de

Weiterbildungspunkte der AeK M/V sind beantragt

ANFAHRT



3. Greifswalder Symposium für die natürliche Ernährung des Neugeborenen

8. November 2014

9.00 - 17.00 Uhr Hörsaal Süd

Wissenschaftliche Leitung
Dr. med. Anja Lange
Dr. med. Knud Linnemann





SEHR GEEHRTE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

die fachgerechte Versorgung und Ernährung von Neugeborenen ist eine durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von Hebammen, Gynäkologen und Kinderärzten zunehmende Herausforderung.

Eine gute Kommunikation und Kooperation zwischen niedergelassenen Kinderärzten, Gynäkologen und Hebammen mit Kollegen der Kliniken ist eine wichtige Grundlage diese Versorgung zu sichern.

Das 3. Symposium für die natürliche Ernährung des Neugeborenen bietet ein Spektrum praxisnaher Themen zu einem fachübergreifenden Erfahrungsaustausch.

Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein

Ihr

Prof. Dr. med. Matthias Heckmann
Dr. med. Anja Lange
Dr. med. Knud Linnemann

PROGRAMM

VORSITZ: M. HECKMANN, A. LANGE

09.00 Uhr

Begrüßung: M. Heckmann, A. Lange, K. Linnemann

09.15 - 09.45 Uhr

Vorteile der Muttermilchernährung beim Frühgeborenen.
Warum benötigen wir eine Frauenmilchbank.
Prof. Dr. med. Matthias Heckmann

09.45 - 10.15 Uhr

Gewinnung und Lagerung von Muttermilch. Was muss ich praktisch beachten.
Dr. med. Juliane Kasch

10.15 - 10.45 Uhr

Welche alternativen Ernährungsmöglichkeiten gibt es. Unterschiede der Säuglingsmilchnahrungen zur Muttermilch.
Dr. med. Anja Lange

10.45 - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 - 11.50 Uhr

Ernährung in der Schwangerschaft und Stillzeit, gibt es Nahrungsmittel die man nicht konsumieren sollte.
Dr. med. Katja Bartz

11.50 - 12.20 Uhr

Besonderheiten der Ernährungssituation bei alternativen Ernährungsgewohnheiten. Wie erreiche ich dennoch eine ausgewogene Ernährung in der Schwangerschaft.
Carolin Möhrke

12.20 - 12.50 Uhr

Ernährungsstrategien und Wachstumskurven Frühgeborener. Wie lange benötigen wir bei Muttermilchernährung Substitutionen bzw. fortifier auch noch im ambulanten Bereich.
Dr. med. Knud Linnemann

12.50 - 13.50 Uhr Mittagspause

13.50 - 14.20 Uhr

Zugelassene Medikamente in der Schwangerschaft und Therapieoptionen bei chronischen Erkrankungen der Schwangeren bzw. Infektionskrankheiten in der Schwangerschaft.
Dr. med. Lucas Hegenscheid

14.20 - 14.50 Uhr

Infektionen bei Frühgeborenen, wann ist eine Pasteurisierung der Muttermilch indiziert. Ist eine Keimbestimmung notwendig.
Dr. med. Knud Linnemann

14.50 - 15.20 Uhr

Aktuelle Screeningstrategien und IGLleistungen in der Schwangerschaft. Bedeutung für Mutter und Kind. Eigene Ergebnisse aus der SNIIP-Studie (Survey of Neonates in Pomerania)
Dr. med. Anja Lange

15.20 Uhr

Abschlussdiskussion des theoretischen Teils
Einteilung in kleine Gruppen für praktische Übungen bzw. Diskussionsrunden

15.30 - 16.00 Uhr Kaffeepause

16.00 - 17.30 Uhr

Praktische Übungen und Diskussionsrunde mit Fallbeispielen des Auditoriums.